

Vom 12. bis 14. Oktober 2012 tagte der Gesamtbundesvorstand in Fuldataal.

Inhaltliche Schwerpunkte war die Fortsetzung der Satzungsdiskussion in dessen Ergebnis, der überarbeitete Entwurf des geschäftsführenden Vorstandes diskutiert wurde. Die Anregungen der Diskussion werden erneut durch den geschäftsführenden Vorstand eingepflegt. Der dann erstellte Entwurf, soll nachfolgend zur Begutachtung an den ehemaligen Kollegen Fritz Krause-Uhl übersendet werden. Sollte dieser keine Bedenken mehr gegen die Vorlage haben, soll die Satzung in die Länder versendet werden, um dort die Satzung zu diskutieren. Die Teilnehmer konnten sich darauf verständigen, dass die ADBeV sich zukünftig als Berufs- und Fachverband der ambulanten sozialen Dienste der Justiz und für Resozialisierung versteht. Ziel soll es sein, zur 11. Delegiertenversammlung im Juni in Vallendar die Satzungsänderung zu beschließen.

Die Mitglieder des Gesamtbundesvorstandes bereiteten inhaltlich auf der Zusammenkunft auch die 11. Bundesdelegiertenversammlung vor, welche als reine Arbeitstagung ausgerichtet sein soll, auch wenn der 60. Jahrestag der Gründung der ADBeV im kommenden Jahr ansteht. Die Teilnehmer verständigten sich darauf, dass in fünf Arbeitsgruppen mit dem Ziel gearbeitet werden soll, alte ADBeV-Positionen zu überarbeiten ( Umgang mit Sexualstraftätern, Drogen/Sucht/Alkohol ) und neue ADBeV-Positionen erarbeitet werden sollen ( Elektronische Aufenthaltsüberwachung, Fallzahlen und Qualitätsentwicklung ). Zu diesem Zweck wird der geschäftsführende Vorstand für die jeweiligen Arbeitsgruppen einen Leitfaden entwickeln und eine themenspezifische Materialsammlung zusammenstellen, um ein effektives und zielorientiertes Arbeiten zu ermöglichen. Im Vorfeld der Delegiertenversammlung sollen diese Arbeitsmaterialien an die Delegierten übersendet werden.

Ebenso wurden erste inhaltlich-organisatorische Überlegungen zum 4. Bewährungshelfertag besprochen, wie auch das laufende Projekt zur Fallzeitberechnung und neue anstehende Projekte, wie Ausbildung von Pressesprechern und das Thema Arbeitsgesundheit.

14.10.2012 Fuldataal